

+) Sie sagten mir am Montag früh tel. nicht, ob sie mit den „Nachrichten an Böhlau mitgehen soll; nun muß sie wohl hierbleiben, bis die Fahnen kommen.

angemahnt war. Herr Prof. Stengel meint, sie soll hier bleiben, bis Sie wiederkommen. Ich bewahre sie weiter in der Mappe auf. - +)

*gibt ihr
Blausen
mit
reiner
gefragt
31. 7. 39*

10) Herr Schünemann will Buch: Istvan Kniezsa: Ungarns Völkerschaften ... besprechen. - Soll ich es ihm senden? - Wo ist es?

11) Der Verlag Hase & Koehler, Leipzig, schreibt: am 18.1.39 habe er uns Schaffran, Geschichte der Langobarden, übersandt; wo bleiben Besprechungsbelege? - Bitte, soll ich etwas antworten? - Auf Ihrem Beleg steht: am 29.1.39 an Gmelin gesandt, von Ihrer Handschrift: 3.VII.39 Ms eingegangen. -

12) Beiliegend die Antwort des Braunschweig. Staatsarchivs. Ich habe in unseren Akten nachgesehen: wir besitzen in der Tat kein Schreiben vom 15.6.39 vom Braunschweig. Staatsarchiv, es ^{vielleicht} te jedoch bei Ihnen verwahrt sein. Es ist überhaupt keine Korrespondenz mit dem Br. Staatsarchiv Wolfenbüttel, ^{verhandelt} nur Herzog-Aug.-Bibl. und Landeshauptarchiv, beide Wolfenbüttel. Wenn Sie wünschen, daß etwas geantwortet werden soll, bitte ich um Mitteilung; den Brief darf ich ebenfalls zurückerbitten.

2 Anlagen,
1 Brief,
Freiumschlag und Bogen.

Heil Hitler!

gez. M. H.